



**Nord Süd Forum München e.V. –
für eine solidarische Welt**

JAHRESBERICHT 2022

Stell dir vor,
Menschen stehen vor Profit,
Gerechtigkeit und Frieden sind Alltag
und München ist Teil einer solidarischen Welt.

Inhaltsverzeichnis

Global denken - lokal handeln: Der Nord Süd Forum München e.V.....	2
Aktivitäten 2022.....	3
Besonderheiten im Jahr 2022.....	3
Langfristige Projekte.....	4
Ausgewählte Aktivitäten und Veranstaltungen.....	6
Professionalisierung der Eine-Welt-Arbeit.....	7
Arbeitskreise.....	8
Erreichte Zielgruppen.....	9
Finanzen.....	10
Einnahmen.....	10
Ausgaben.....	11
Gewinn- und Verlustrechnung 2022.....	12
Schlussbilanz 2022.....	14
Organisation.....	15
Mitglieder.....	15
Vorstand.....	16
Geschäftsstelle.....	17
Termine der Vereinsgremien 2022.....	17
Praktikumsbericht: Eine Unvergessliche Zeit.....	18
Impressum.....	19

Tabellen und Diagramme

Abbildung 1: Einnahmen 2022.....	10
Abbildung 2: Aufwendungen für Projekte 2022.....	11
Abbildung 3: Entwicklung Mitgliedsgruppen seit der Gründung (1989).....	15

Global denken - lokal handeln: Der Nord Süd Forum München e.V.

Ob man Kaffee trinkt, Schokolade isst, in Taschentücher schnäuzt, Fußball spielt oder Natursteine im Garten verlegt, immer steht man als Teil „Einer Welt“ mit den globalen Wertschöpfungsketten in Verbindung. Oft zum Nachteil des Südens. Die Anliegen der Partner:innen im Globalen Süden hier in München einzubringen, ist keine leichte, aber sehr wichtige Aufgabe. Von München aus stoßen das Nord Süd Forum München und seine Mitglieder immer wieder Veränderungen zugunsten globaler Gerechtigkeit an.

Das Nord Süd Forum München ist Zusammenschluss und Dachverband von 60 Münchner Initiativen (Stand Mai 2023) sowie sieben Einzelpersonen, die im entwicklungspolitischen Bereich aktiv sind. 1989 als gemeinnütziger Verein gegründet, war es von Anbeginn Ziel und Zweck der Arbeit des Vereins¹ aus der Nische kleiner Aktivitäten und Aktionen heraus zu treten und in Kooperation mit anderen engagierten Personen und Gruppen, Vereinen und Institutionen ein breites Interesse und Bewusstsein für die globalen Zusammenhänge zu wecken und den Blick für benachteiligte Bevölkerungsgruppen, Länder und Regionen im Süden zu schärfen.

Als Netzwerk plant und organisiert das Nord Süd Forum gemeinsame Aktivitäten und Projekte und fördert die Zusammenarbeit zwischen den Gruppen. Folgende Themen stehen im Mittelpunkt: Globalisierung und Globale Gerechtigkeit, Bildung und Globales Lernen, Antirassismus, Kultur und Internationaler Austausch, Menschenrechte, Indigene Völker, Konsum und Fairer Handel, Regenwald, Umwelt und Wasser, Gesundheit und Katastrophenhilfe, Kinder und Frauen.

Die Vernetzung und Koordination der Mitglieder erfolgt durch die Geschäftsstelle, insbes. durch monatliche Vorstands- und zweimonatlich stattfindende Plenumstreffen. Im Mai 2022 wählten die Mitglieder bei der ordentlichen Mitgliederversammlung einen sechsköpfigen Vorstand. Die Mitglieder erhalten von der Geschäftsstelle zur Unterstützung ihrer Arbeit ca. alle drei Wochen Rundbriefe, sowie telefonische od. persönliche Beratung. Die Geschäftsstelle koordiniert das vielfältige Programm und

begleitet die Arbeitskreise inklusive Vor- und Nachbereitung.

Für langfristig angelegte oder übergreifende Themen, Kampagnen etc. gibt es Arbeitskreise. Im Jahr 2022 waren dies: Der AK HaMuPa (Harare München Partnerschaft); der AK München-Asháninka; der Lateinamerika-Arbeitskreis sowie diverse ad hoc Arbeitskreise zur Vorbereitung größerer Programmvorhaben.

Zudem ist das Nord Süd Forum in vielen Netzwerken und Bündnissen auf kommunaler Ebene aktiv, um einige zu nennen: Münchner Initiative Nachhaltigkeit, Münchner Ernährungsrat, Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt München, Akteursplattform BNE und Globales Lernen, uvm.

Das Nord Süd Forum ist im Eine-Welt-Bereich der Ansprech- und Kooperationspartner für die Stadtverwaltung. Die wichtigsten Kooperationspartner bei der Landeshauptstadt sind das Kulturreferat und das Referat für Klima- und Umweltschutz (insbesondere die Fachstelle Eine Welt), die uns auch 2022 wieder durch institutionelle Förderungen existenziell unterstützt haben. Weitere Kooperationspartner sind der Fachbereich Europa und Internationales im Referat für Arbeit und Wirtschaft sowie der Fachbereich Politische Bildung im Pädagogischen Institut und die BNE-Projektleitung im Referat für Bildung und Sport. Des Weiteren wird das Nord Süd Forum über Engagement Global im Rahmen des Förderprogramms entwicklungspolitische Bildungsarbeit (FEB) durch das Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert.

¹Die Satzung des Nord Süd Forum München e.V. steht auf der Internetseite des Vereins unter <https://www.nordsuedforum.de/nord-sued-forum-muenchen-e-v> zum Download bereit.

Aktivitäten 2022

Besonderheiten im Jahr 2022

25-jähriges Jubiläum der Klimapartnerschaft mit den Asháninka: Delegationsreise

Herausragend war für uns nach drei Jahren Coronapause – und zum Jubiläum der Partnerschaft – wieder eine Delegationsreise von zwei Asháninka-Delegierten ausrichten zu können. Ketty Marcelo López, Präsidentin einer peruanischen Organisation der indigenen Frauen aus den Anden und dem amazonischen Regenwald (ONAMIAP) und Angel Pedro Valerio, Präsident der indigenen Organisation CARE, eines Zusammenschlusses der Asháninka im amazonischen Regenwald Perus, waren im Oktober zwölf Tage in München, um ein umfangreiches Programm umzusetzen. So wurden bspw. Ideen entwickelt, wie die Klimapartnerschaft im Rahmen von „München Klimaneutral“ 2035 eingebunden werden kann. Die Projektkosten wurden von der Landeshauptstadt München (Referat für Klima und Umweltschutz) getragen. Die Geschäftsstelle und die Mitglieder des AK München-Asháninka beteiligten sich aktiv am Programm.



Themen waren u.a. indigene Völker, Leben im Regenwald und Klimagerechtigkeit. Insgesamt fanden drei öffentliche Veranstaltungen, neun Bildungsveranstaltungen (Kita bis Uni) und mehrere Fach- und Vernetzungsgespräche statt, bei denen ca. 1.000 Personen direkt erreicht wurden.

Besonders war der Empfang durch Bürgermeisterin Fr. Habenschaden im Rathaus, ein Fachgespräch im Referat für Klima und Umweltschutz (RKU) mit Referentin Fr. Kugler

und ein Gespräch im Bayerischen Landtag. Ebenfalls erwähnenswert sind zwei Sendungen im Rahmen des Eine Welt Reports aus München beim Bürgerradio LORA und ein ausführlicher Artikel von der Süddeutschen Zeitung.

Die beiden Referent*innen konnten ganz unterschiedliche Perspektiven einbringen, somit wurde ein großer Mehrwert für das Münchner Publikum geschaffen.

Entwicklungspolitische Tagung: Vermeidung, Reduktion, Kompensation – Wie Klimaschutz global gerecht gestalten?

Zur Fachtagung hatten wir zusammen mit dem Fachbereich Europa und Internationales des Referats für Arbeit und Wirtschaft eingeladen. Am Ende stand die Erkenntnis, dass es noch viel zu tun gibt und Klimaschutz immer vor der eigenen Haustür beginnen muss. Und, dass München gut damit fährt, solidarisch mit seinen (Klima-)Partnern im Globalen Süden zusammenzuarbeiten.

70 Menschen aus der Münchner Stadtverwaltung und Zivilgesellschaft, Sozialunternehmer:innen und Bildungsschaffende kamen ins EineWeltHaus, um sich zu informieren und mit anderen auszutauschen.



Im Grußwort betonten Ketty Marcelo López und Angel Pedro Valerio, Delegierte der indigenen Asháninka aus dem peruanischen Regenwald, dass Kompensation immer mit Reduktion von Treibhausgasen einhergehen muss. Thomas Brose (Geschäftsführung Klima-Bündnis) zeigte eindrücklich, warum indigene Territorien so eine wichtige Rolle für den Klimaschutz spielen. Gesa Schöneberg (Leiterin Forschung und Beratung bei der Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima) gab einen Überblick über den Zertifikats-

Dschungel und sprach über Alternativen zur Kompensation.

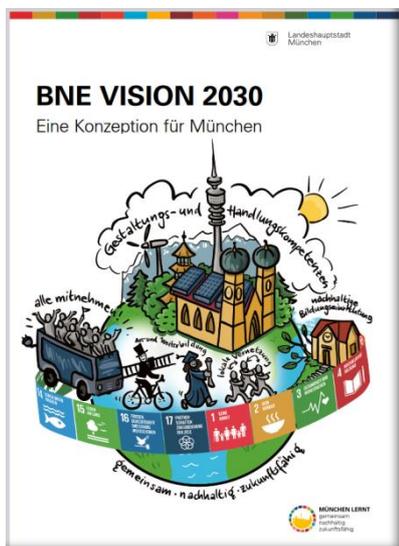
Beim Abendessen und in vier Workshops hatten die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, sich mit anderen Akteuren zu vernetzen und das Wissen aus den Vorträgen zu vertiefen.

Mit der Kooperation konnten wir die Tradition zusammen mit der Stadt im jährlichen Wechsel eine entwicklungspolitische Tagung bzw. Messe zu organisieren, wieder aufnehmen.

Beteiligung bei der Erarbeitung und Lobbyarbeit zur BNE Vision 2030 (Bildung für nachhaltige Entwicklung)

Von Beginn an haben wir am Prozess zur Erarbeitung einer kommunalen BNE-Strategie teilgenommen und uns auch 2022 aktiv an zwei AKs (AK Schule und AK Bildungseinrichtungen als Vorbild - Whole Institution Approach) beteiligt. Nach Abschluss des Erarbeitungsprozesses konnten wir gemeinsam mit Vertreter:innen der Akteursplattform BNE und Globales Lernen sowie weiteren zivilgesellschaftlichen Netzwerken wichtige Impulse zur Anbahnung der Beschlussfassung zur Umsetzung der BNE Vision 2030 leisten.

Nachdem im Eckdatenbeschluss (Juli 2022) für das Haushaltsjahr 2023 der Etat für die BNE Vision 2030 referatsübergreifend komplett gestrichen und auf null Euro gesetzt worden war, hat ein Zusammenschluss von zivilgesellschaftlichen Organisationen durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit und Gespräche mit den politisch Verantwortlichen, darauf hingewirkt, dass die BNE Vision doch noch vom Stadtrat verabschiedet und mit finanziellen Mitteln ausgestattet



t worden ist. Wir haben uns an diesem Prozess intensiv beteiligt und konnten wichtige Impulse setzen. Bei der Stadtratsvollversammlung am 30.11. wurden das Engagement und der Beitrag der Zivilgesellschaft hierzu mehrmals explizit erwähnt und gewertschätzt.

Langfristige Projekte

Open DOKU-Reihe: Kooperationsprojekt mit dem EineWeltHaus

Unser openDOKU-Format läuft seit 2018 sehr gut, sowohl was die Zusammenarbeit mit dem EineWeltHaus angeht als auch im Hinblick darauf, Kooperationspartner zu finden, die Filme zeigen und für ein anschließendes Gespräch zur Verfügung stehen. 2022 setzten wir die Reihe in Präsenz fort und zeigten neun Filme. Die Teilnehmerzahlen unterschieden sich sehr stark - von einem Gast (bei 37 Grad im Schatten) bis hin zu 30 Personen (beim Jubiläum von amanda). Sowohl Teilnehmende als auch Gesprächspartner*innen meldeten uns, dass es durchweg tiefgehende und konstruktive Diskussionen gab bis hin zu Vernetzung unter bereits Engagierten.

Im Rahmen der Reihe zeigten wir u.a. folgende Filme:

- „EMBRACE“ mit amanda, in Kombination mit Jubiläumsausstellung von amanda im EWH
- „Ein Zeichen der Hoffnung“ und „Die Bauern von Apalín Alto“ mit dem Lateinamerika-AK
- „Death by Design“ mit Nager IT
- mit dem FoodHub und dem Unverpacktladen „FoodHub: Städter und Bauern werden Partner“ und „UFG – unverpackt.fair.gemeinsam – Unverpacktladen Unterföhring“
- „Der Preis“ und „Den Drachen töten“ mit der Gesellschaft für bedrohte Völker und dem Ökubüro
- „Hi Ho Mistahey!“ mit Aktionsgruppe Indianer und Menschenrechte
- „EXPULSADOS -Privatstädte drohen mit Millionen-Klagen – und mit Gewalt“ mit dem Ökubüro

EineWeltReport aus München

Auch in 2022 haben wir wieder den monatlichen Eine Welt Report aus München produziert, unsere einstündige Sendung auf LORA, die wir moderieren und inhaltlich konzipieren. In den Sendungen kommen Gruppen-Sprecher*innen zu Wort und beleuchten ihre EineWelt-Arbeit in München. Ziel der Sendungen ist es, die Medienpräsenz von Radio Lora zu nutzen, tausende Hörer*innen zu Themen wie Menschenrechte, Gerechtigkeit, Entwicklungszusammenarbeit, Genderthemen, Regenwald und Indigene Völker, Ökologie weltweit praxisnah zu informieren, zu sensibilisieren und zu eigenem Handeln zu motivieren. Besonderes Highlight 2022: Wir konnten eine Live-Sendung mit den zwei Delegierten der Asháninka senden.

Förderung Fairer Handel und Koordination Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt München

Die Koordination der Steuerungsgruppe liegt gemeinsam bei der Fachstelle Eine Welt des Referats für Klima- und Umweltschutz und uns. Der Höhepunkt des vergangenen Jahres war die Einweihung des neuen Weltladens in Haidhausen am 25. Juni. Der Empfang mit geladenen Gästen bot ein abwechslungsreiches Programm (u.a. mit Grußworten aus Stadtrat und Bezirksausschuss). Ab Mittag war der Laden für Kundschaft geöffnet, vor dem Laden gab es eine Straßenaktion mit Glücksrad, Hängematten, Liegestühlen und Stelzenläufer:innen. Die Steuerungsgruppe ist zudem im Koordinierungskreis der Fairen Europäischen Metropolregion München vertreten. Unser Portal www.muenchen-fair.de bietet interessierten Konsument:innen Orientierung und Inspirationen für einen nachhaltigen Lebensstil und wird regelmäßig aktualisiert.

EineWeltStation – Beratungsstelle für Globales Lernen in München

Unsere EineWeltStation bietet als Anlaufstelle für Fragen zum „Globalen Lernen“ neben der Möglichkeit zu persönlicher Beratung (für Schüler:innen, Lehrkräfte und Multiplikator:innen), regelmäßigen Qualifizierungsangeboten (schulinterne und öffentliche Fortbildungen, Fachtage) auch Materialien (Fachliteratur, Methoden-

handreichungen, didaktische Aktionskoffer) zum Verleih und beteiligt sich an verschiedenen Kooperationsprojekten: Im Rahmen des Zertifikatsprogramms *el mundo* gestalteten wir verschiedene Module für Lehramtsstudierende an der LMU. In den vergangenen Jahren konnte eine enge Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Globales Lernen der Uni Bayreuth aufgebaut werden. Mit der Aktionswoche „Leute machen Kleider“ konnten wir ein erfolgreiches zielgruppenspezifisches Schulklassenangebot durchführen. Seit 2018 begleiten wir das Städtische Werner-von-Siemens-Gymnasium bei einer BNE-Schulprofilentwicklung im Sinne des Whole School Approaches.



BNE hoch 3 – Begleitung von Schulentwicklungsprozessen im Sinne des Whole Institution Approaches an drei Realschulen

Gemeinsam mit Ökoprojekt MobilSpiel e.V. begleiten wir seit Beginn des Schuljahres 2022/23 drei Realschulen bei der Verankerung von BNE und Globalem Lernen im Sinne des Whole Institution Approach. Ziel des Projektes ist es, Schulen bei der Umsetzung von Nachhaltigkeit auf allen Ebenen der Schulentwicklung zu unterstützen und BNE als integralen Bestandteil einer umfassenden schulischen Bildung zu etablieren. Das Besondere an diesem Projekt ist, dass sich mit der Städt. Salvator-Realschule, der Städt. Realschule an der Blumenburg und der Samuel-Heinicke-Realschule drei Schulen gleicher Schulart gemeinsam auf den Weg begeben und im Rahmen eines begleiteten und moderierten Austauschs voneinander lernen

und profitieren. Die Erfahrungen aus der lang-jährigen und sehr erfolgreichen Prozessbegleitung am Werner-von-Siemens-Gymnasium sollen in diesem Projekt skaliert und für den Schulentwicklungsprozess mit mehreren Schulen nutzbar gemacht werden. Bürgermeisterin Katrin Habenschaden ist Schirmpatin des Projektes.



Ausgewählte Aktivitäten und Veranstaltungen

Veranstaltungsreihe „München global engagiert. Ungleichheiten erkennen – gemeinsam mehr erreichen“

Die Veranstaltungsreihe ist ein Kooperationsprojekt städtischer und zivilgesellschaftlicher Akteur*innen. Sie wurde von der Steuerungsgruppe Flucht und Entwicklung ins Leben gerufen. Ziel ist es, Flucht, Migration und Entwicklungszusammenarbeit aus einer machtkritischen Perspektive zu beleuchten, Brücken zu schlagen und gemeinsam mit migrantischen Gruppen auf eine solidarische Stadtgesellschaft und Migrationspolitik hinzuwirken.

Im Rahmen der Reihe haben 2022 folgende Veranstaltungen stattgefunden:

- Hybrid-Podiumsgespräch: Pushbacks als neues Europäisches Asylsystem? - Die „Sicherung der Außengrenzen“ versus Flüchtlings- und Menschenrechte
- Diskussion: Mittendrin und doch am Rand - Zur Situation ukrainischer Rom*nja auf der Flucht

Aktionswoche und Blockseminar „Leute machen Kleider“

Vom 27.-30.06. konnte die bewährte Kooperation mit der Feuerwerk Südpolstation und Ökoprojekt MobilSpiel wieder als Präsenz-

Format durchgeführt werden: Die Journalistin Anna Holl berichtete von ihren Recherchen zur Situation der Textilarbeiter:innen in Indien und Bangladesch. Anschließend konnten die Schüler:innen in verschiedenen Workshops (Radio, Upcycling, Mitmachtheater, Nähen, etc.) praktische Erfahrungen sammeln. Es nahmen 12 Klassen unterschiedlicher Schularten (283 Schüler:innen) an dem Angebot teil. Zudem fand in Kooperation mit der MediaDesign Hochschule ein digitales Blockseminar (16./17.05., wieder mit Anna Holl) statt: Die Menschenrechtsaktivistin Nandita Shivakumar (Indien), der Gewerkschaftsvertreter Athit Kong (Kambodscha), Johanna Kusch von der Initiative Lieferkettengesetz sowie Vertreter:innen von Unternehmen wurden virtuell zugeschaltet. Neben den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Modebranche und insb. die Arbeitsbedingungen der Arbeiter:innen in den Ländern des Globalen Südens, wurde das neu eingeführte deutsche Lieferkettengesetz behandelt. Es nahmen 51 Studierende des Masterstudiengangs Modemanagement aus den drei Standorten Düsseldorf, Berlin und München an dem Seminar teil.



Praxis-Seminar zu Transformativer Bildung für außerschulische Multiplikator:innen

In Kooperation mit der Akteursplattform Bildung für Nachhaltige Entwicklung/Globales Lernen haben wir bereits zum fünften Mal ein mehrtägiges Praxis-Seminar (21.-23.09.2022) zum Thema "Transformative Bildung" angeboten. Im vergangenen Jahr nahmen 15 Multiplikator:innen an dem Seminar mit dem Schwerpunkt „Zukunftsbilder durch Theaterarbeit erforschen“ im Klostergut Schlehdorf teil. Dabei wurden Ansätze und Methoden des Theaters der Unterdrückten nach Augusto Boal vorgestellt. Die Praxis-Seminare haben sich zu einem zentralen Raum für die Stärkung des Netzwerks der Münchner Bildungsakteur:innen im Bereich BNE und Globales Lernen entwickelt.

Tertulias: Pensar para la paz - für den Frieden denken: Bildung für soziales Engagement

Die Tertulias sind eine Möglichkeit für einen spontanen, informellen Austausch über komplexe Themen mit Musik, Snacks und in einer freundlichen und offenen Atmosphäre. Zusammen mit unserer Mitgliedsgruppe Aluna Minga, dem Ökumenischen Büro und dem Zentrum für globale Fragen der Hochschule für Philosophie München fand von August bis September 2022 wieder eine Tertulias-Reihe mit einer abschließenden Tagung statt. Das Thema war „Die Kunst des Friedens“ aus interdisziplinärer Perspektive. Insgesamt haben sich während der Reihe 19 Menschen verschiedener Herkunft, Beruf und Disziplinen ausgetauscht und konstruktiv diskutiert.

Veranstaltung „Venezuela: vergessene Fluchtbewegungen“

Gemeinsam mit Migration macht Gesellschaft und dem Münchner Flüchtlingsrat machten wir auf die Situation der aus Venezuela flüchtenden Menschen aufmerksam. Ziel der Veranstaltung war, einen Blick auf die Lage der Geflüchteten zu wenden: Wie werden sie in den Nachbarländern aufgenommen, welche Herausforderungen stellen sich ihnen hierbei? Auch Deutschland ist Zielland venezolanischer Migrant*innen. Vor welchen Herausforderungen stehen sie bei uns, welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?

Kinderprogramm "Das Dschungelabenteuer" bei KiKS und EineWeltHaus Jubiläum

2022 konnten wir bei zwei Gelegenheiten ein interaktives Programm für Kinder anbieten. Beim KiKS Festival und beim Jubiläumsfest des EineWelt Hauses bekamen Kinder spielerisch Einblicke in den peruanischen Regenwald und in das Leben seiner Bewohner:innen. Wir machten auf bedrohte Arten aufmerksam, klärten über Lebensweisen der indigenen Bevölkerung in Peru auf und zeigten globale Bedrohungen für Mensch und Natur auf. Die Kinder wurden mit verschiedenen Aufgaben konfrontiert. Um sie zu lösen, waren verschiedene Talente, Fähigkeiten und vor allem Teamwork gefragt. Ein großer Erfolg mit viel Interesse vor allem bei den Kleinsten.

Finissage: Zukunft Säen - Wie gestalten wir die Ernährungs- und Agrarwende?

Bei einer Finissage zur passenden Ausstellung von INKOTA ergänzten sich die drei Referent*innen von FoodFirst Informations- und Aktionsnetzwerk (FIAN), Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) und Münchner Ernährungsrat sehr gut. Wir konnten von der globalen bis zur lokalen Ebene (Bayern und München aber auch am Bsp. Sambia) die Probleme des gegenwärtigen Ernährungssystems bzw. Chancen der Agrarökologie sehr gut darstellen.



Professionalisierung der Eine-Welt-Arbeit

Input bei Mitglieder-Plenen: Wir bemühen uns, unsere Mitgliedertreffen um inhaltliche Inputs zu Themen der Einen Welt zu ergänzen, um uns gemeinsam weiterzubilden und zu aktuellen Aspekten im Gespräch zu sein. 2022 gab es einen spannenden Input zu „Honduras - Experimentierfeld für ultrakapitalistische Privatstädte (Ökubüro)“ – das Thema war für viele Gruppen neu und es entstand ein Austausch über Privatstädte in Partnerregionen anderer Gruppen.

Mitglieder-Stammtische: Kleine Runden, netter Austausch, es hat gut getan und hat motiviert, sich mal wieder persönlich zu sehen und über gemeinsame Anliegen informell zu sprechen.

Mitgliederausflug: Interessanter Austausch zu den Herausforderungen und Besonderheiten des Nord Süd Forums Landsberg und zu der Frage „Wie sieht die Arbeit eines Nord Süd Forums im ländlich geprägtem Raum aus?“. Nach einem nachhaltigen Mittagessen führte

uns ein Mitglied zu „nachhaltigen Orten in Landsberg“.



Arbeitskreise

Der Lateinamerika-Arbeitskreis macht u.a. Veranstaltungen zu länderübergreifenden Themen. Bei zahlreichen AK-Treffen - und mehreren Vernetzungstreffen mit Lateinamerikagruppen auf der Münchner Ebene, online und in Präsenz, wurde seit zwei Jahren ein großer Lateinamerikatag im Amerikahaus bis ins Detail geplant, immer wieder wegen Corona verschoben und umgeplant, was mit viel Energie im Ehrenamt geleistet wurde. Am 17. September 2022 konnte der Lateinamerikatag unter Federführung des AKs und unter Beteiligung mehrerer Mitgliedsgruppen endlich stattfinden – und war sehr erfolgreich:



Inhaltlich ein gutes und vielseitiges Programm mit Infoständen, Musik, Tanz, Diskussionsecken, Konzert, Podiumsdiskussion und ca. 400 Besucher:innen, darunter auch

Familien und sehr viele für uns neue Gesichter.

Darüber hinaus zeigte der LAK die Dokufilme *Zeichen der Hoffnung* und *Mythen der Bauern von Apalin Alto* als Beitrag zu openDoku und organisierte die Infoveranstaltung *Kupfer aus Peru für unsere Energiewende* mit Edwin Alejandro. Der LAK war an weiteren Veranstaltungen beteiligt, z.B. „Si, Apruebo“ (Chile) und mit Grupo Sal, *Pluriversum*, *Canto del Mundo*.

Der AK München-Ashaninka feierte 25-jähriges Jubiläum! Die Mitglieder trafen sich mehrmals zu Sitzungen, in denen sie sowohl Kontrollaufgaben bei der Spendenverwaltung für Asháninka-Auslandsprojekte übernahmen als auch die Projekte in einem demokratischen und transparenten Verfahren auswählten. Zu den allgemeinen AK-Sitzungen kamen Kleingruppensitzungen – unter anderem zur Erstellung des Regenwaldkalenders 2023 – hinzu. Die Gewinne aus dem Verkauf des Kalenders kommen wiederum den Asháninka-Auslandsprojekten zugute. - Dank der Unterstützung der Gruppe Parents for Future konnte der Fotokalender München-Asháninka (Auflage 350) erstmals in der Münchner Stadtinformation angeboten werden.



Bei der ersten Jubiläumsveranstaltung „25 Jahre Klimapartnerschaft“ mit 46 Teilnehmer*innen, stand die zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit im Fokus. Delegierte der Ashaninka waren online zugeschaltet.

Die Publikationen „Der freche Affe“, „Der gefräßige Jaguar und andere fabelhafte Geschichten aus dem peruanischen

Regenwald“ und „Achtsam und Mutig – Botschaften aus dem Regenwald“ wurden verbreitet. Die Bekanntmachung der vom AK erarbeiteten Spiele (wie das „Tropische Doppel“ (Memory) wurde nach der „Coronapause“ verstärkt.

Der AK München-Asháninka war intensiv beteiligt an sog. „Städtegesprächen“ (zusammen mit dem Europäischen KlimaBündnis) mit anderen bundesdeutschen Städten, die auch Kooperationen mit indigenen Organisationen im peruanischen Regenwald unterhalten. Interessant war auch ein virtuelles Gespräch mit unseren Partnerorganisationen, speziell Frauengruppen, über deren Erfahrungen im Rahmen der Partnerschaft München-Asháninka.

Ein weiteres Thema, das den AK beschäftigt sind CO₂-Ausgleichszahlungen: Die Landeshauptstadt München muss, um klimaneutral zu werden, voraussichtlich Ausgleichszahlungen zur CO₂-Kompensation leisten. Der AK war und ist im Gespräch mit der Stadt, diese Zahlungen direkt an unsere Partnerorganisationen in Peru weiter zu leiten, um damit sinnvolle Klimaprojekte zu finanzieren.

Die bürgerschaftlichen Aktivitäten im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Harare wurden auch im Jahr 2022 vom Arbeitskreis Harare-München-Partnerschaft durchgeführt:

* Monatliche Treffen, meist virtuell, teilweise mit Gästen aus Harare

* ZimNews: Zusammenfassen der Nachrichten aus Zimbabwe in Deutsch und monatlicher Versand an über 100 E-Mail-Empfänger*innen.

* Teilnahme am Runden Tisch Harare: Auf Einladung der Stadt München, Fachbereich Internationales des Referats für Arbeit und Wirtschaft, nahmen mehrere HaMuPa-Mitglieder am Runden Tisch Harare im Münchner Rathaus teil. Insgesamt 22 Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung, Politik, Hochschule und Zivilgesellschaft tauschten sich auf der Veranstaltung über die aktuelle Situation in Zimbabwe und über die Aktivitäten im Rahmen der Städtepartnerschaft aus.

* HaMuPa sieht es als Aufgabe an, die Städtepartnerschaft auf bürgerschaftlicher

Ebene zu begleiten und mit Leben zu füllen. Da sich die Rahmenbedingungen dafür (u.a. Ansprechpersonen und wirtschaftliche Lage vor Ort) ändern, wurden bei einem internen Workshop die Weiterentwicklung des AKs thematisiert und mögliche Aktivitäten für die nächsten Jahre identifiziert.

* Treffen mit Delegation aus Harare, die im Rahmen einer Verwaltungskooperation zur Förderung von nicht-motorisiertem Verkehr nach München gekommen ist. Neben Fachleuten aus der Stadtverwaltung Harare ist auch eine bürgerschaftliche Vertreterin mitgereist, die sich für einen ökologischen Wandel und für mehr Radverkehr in Harare engagiert und dazu mit der Stadt Harare zusammenarbeitet. Die Stadt Harare möchte den öffentlichen Nahverkehr ausbauen und die Stadt für Radfahrer und Fußgänger attraktiver und sicherer machen. Bei dem Treffen wurden die Möglichkeiten erörtert, Bürger*innen beider Städte und andere örtliche Akteure wie Schulen oder Unternehmen in das Projekt einzubinden.

Erreichte Zielgruppen

Über Kooperationen und Vernetzung mit Partnern aus Zivilgesellschaft, Stadt und Unternehmen, konnten wir wieder ein breites Spektrum an Zielgruppen erreichen. Von unseren Mitgliedsgruppen, Vertreter*innen, Multiplikator*innen und Engagierten in weiteren Nichtregierungsorganisationen über Pädagog*innen, Dozent*innen, Studierende und Schüler*innen, bis hin zu Entscheidungsträger*innen und Mitarbeiter*innen der städtischen Verwaltung und aus der Politik. Darüber hinaus auch die breite Öffentlichkeit sowie Vertreter*innen der Wirtschaft.

Trotz der oft nur kurzfristig möglichen Planung, konnten wir 2022 ein umfangreiches Programm live und digital durchführen sowie langfristige Projekte weiterführen. Insbesondere unsere Fach-Formate, Vernetzungsformate und ganz offenen Formate wie „Kinderprogramm beim Jubiläumsfest des EWH“ und der Lateinamerikatag“ fanden großen Anklang.

Finanzen

Einnahmen

Die Einnahmen in 2022 lagen mit 272.162 € ca. 10% unter denen des Vorjahres (304.861 €).

Zuschüsse der Landeshauptstadt München

Die in 2022 verwendeten Zuschüsse des Kulturreferats für den Betrieb der Geschäftsstelle und Programm betragen mit 145.058 € ebenfalls etwas (-4,9%) weniger als die des Vorjahres (152.568 €).

Vom Referat für Klima und Umweltschutz erhielten wir 2022 im Rahmen von drei Förderungen insg. 59.925 €, ca. auf Niveau des Vorjahres (60.207 €). Der größte Teil davon (48.600 €) entfiel auf die Regelförderung für unseren Bildungsreferent Fairer Handel, solidarische Ökonomie, nachhaltiges Wirtschaften.

Die Zuschüsse der Landeshauptstadt München machen somit insgesamt ca. **75% der Gesamteinnahmen** des Nord Süd Forums aus, allein 53% entfallen dabei auf das Kulturreferat.

Zuschüsse des BMZ

Vom BMZ / Engagement Global, konnten 2022 im Rahmen des Förderprogramms Entwicklungspolitische Bildung (FEB) für das Projekt „Entwicklungspolitische Bildung in die Breite bringen: Sensibilisieren, Qualifizieren, Institutionalisieren“ 40.474,29 € eingeworben

werden. Die Reduktion im Vergleich zum Vorjahr (65.938 €) erklärt sich, weil wir 2021 für ein zweites Projekt „Themenjahr: Globale Gerechtigkeit - Wir müssen handeln!“ mit weiteren 32.615 € gefördert wurden.

Weitere Zuschüsse

Für einzelne Veranstaltung wurden zwei weitere kleine Finanzanträge über insgesamt 1.463,08 € erfolgreich gestellt.

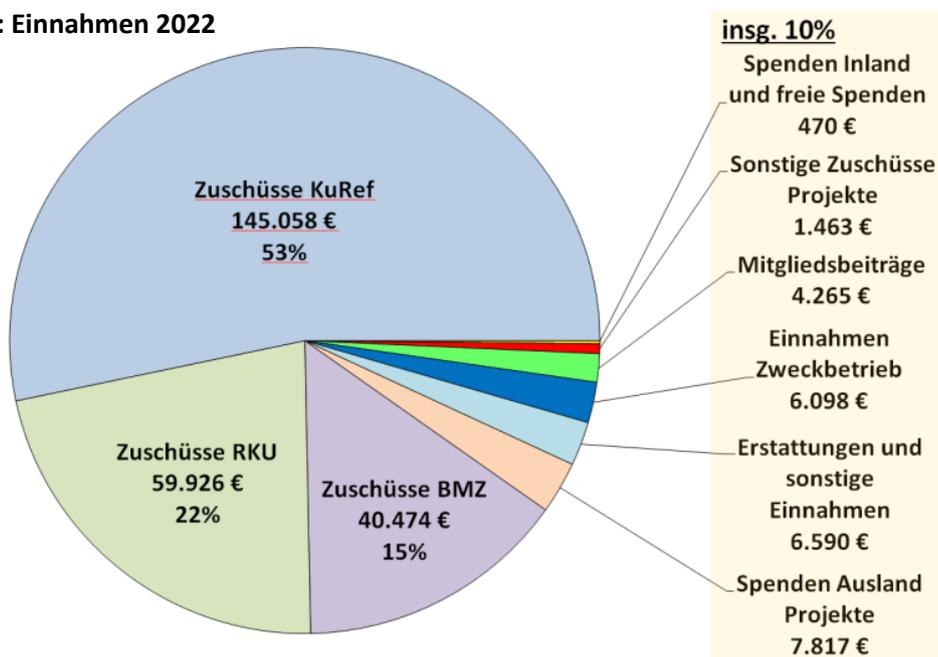
Mitgliedsbeiträge

Die Mitgliedsbeiträge machen mit 4.265 € zwar nur 1,6% der Einnahmen des Vereins aus, sind aber besonders wichtig. Anders als die Zuschüsse sind diese nicht reglementiert und können z.B. zur Unterstützung von Dritten (wie z.B. wichtige Demonstration in München) verausgabt werden.

Spenden

Die Einnahmen aus Spenden lagen in 2022 bei insgesamt 8.287 € und sind im Vergleich zum Vorjahr (10.952 €) deutlich gesunken. Davon wurden 7.817 € (Vorjahr 6.680 €) als zweckgebundene Auslandsspenden vom Nord Süd Forum im Rahmen der Klimapartnerschaft München – Asháninka, direkt an die indigenen Partner:innen für ihre Projekte weitergereicht.

Abbildung 1: Einnahmen 2022



Ausgaben

Die Ausgaben fielen den Einnahmen entsprechend um 9,4% in 2022 auf 275.006 € (Vorjahr 303.602 €). Sielassen sich grob in drei Ausgabenbereiche gliedern:

Personalkosten

Die größte Ausgabenposition ist wie immer mit 213.003 € (77%) der Personalaufwand. Die Reduktion um 10,1% im Vergleich zum Vorjahr ist auf das Ausscheiden einer Mitarbeiterin zurück zu führen, die 2021 über den BMZ Zuschuss für das Themenjahr Globale Gerechtigkeit finanziert wurde (vgl. oben).

Allgemeine Aufwendungen

Die Kosten für Miete, Bürobedarf, Kommunikation etc. sind mit 12.499 € nur leicht gestiegen (Vorjahr 11.543 €).

Aufwendungen für Projekte

Die Aufwendungen 2022 für Projekte fielen im Vergleich zum Vorjahr (53.235 €) auf 48.043 €. Davon wurden 16.436 € im Rahmen der RKU-finanzierten Stelle ausgegeben.

Weitere 24.401 € wurden im Rahmen der Partnerschaft Münchens mit den Asháninka im peruanischen Regenwald ausgegeben. Davon entfallen 11.196 € auf Auslandsprojekte, hauptsächlich finanziert durch Spenden und Einnahmen im Zweckbetrieb. Hinzu kommen 6.651 € für die die Besuchsreise zweier Delegierter der Indigenen nach München sowie 6.553 € für die Inlandsarbeit des Arbeitskreis München-Asháninka.

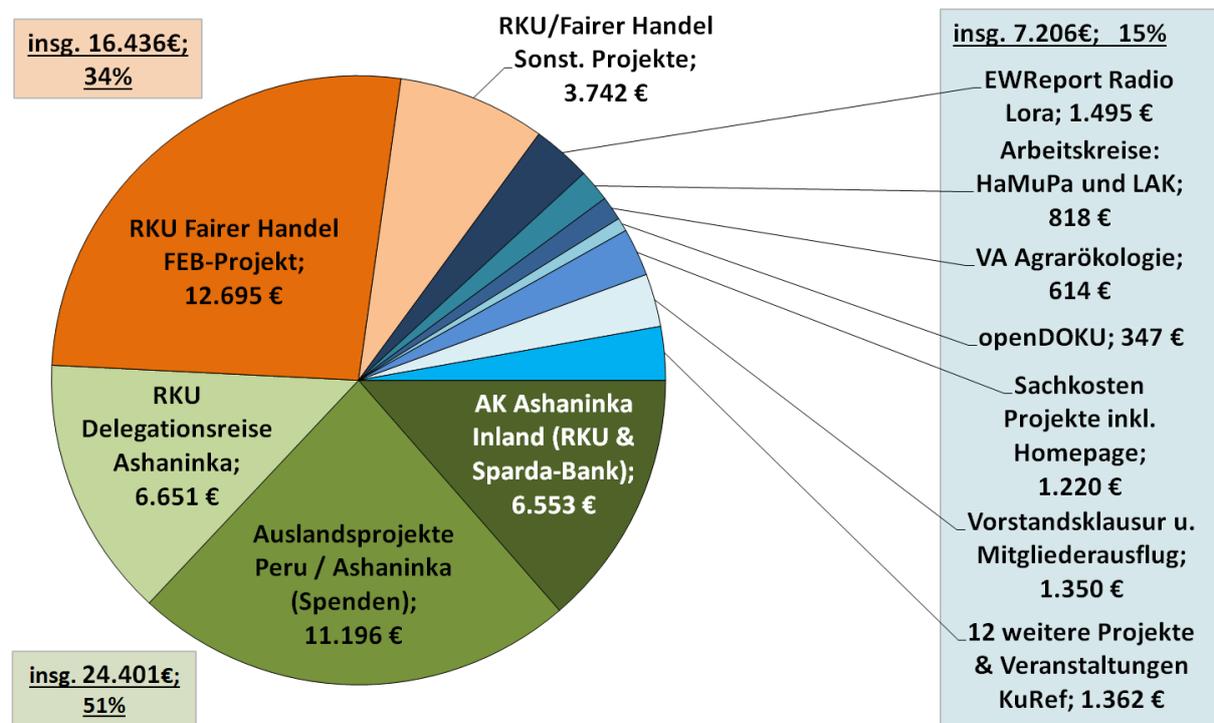
Insgesamt 7.206 € entfallen auf Projekte und projektbezogene Sachkosten die aus dem Zuschuss des Kulturreferats finanziert wurden.

Ergebnis und Prüfung

Das Gesamtergebnis fiel 2022 mit minus 2.845 € negativ aus (2021: plus 1.259 €).

Die ordnungsgemäße Führung der Kassen und Konten wurde durch den Revisor in Zusammenarbeit mit seiner Stellvertreterin – beide von der Mitgliederversammlung gewählt – überprüft.

Abbildung 2: Aufwendungen für Projekte 2022



Gewinn- und Verlustrechnung 2022

1. Ideeller Bereich

Erträge gesamt	2022/EUR	2021/EUR
Mitglieds-Beiträge	4.265,00	3.545,00
Spenden frei	170,00	182,50
Spenden zweckgebunden Inlandsprojekte	300,00	4.090,00
Spenden zweckgebunden Auslandsprojekte	7.816,70	6.680,00
Zuschuss Landeshauptstadt / Kulturreferat	145.058,48	152.568,12
Zuschuss Landeshauptstadt / RKU	59.925,56	60.206,66
Zuschüsse BMZ	40.474,29	65.938,00
Zuschüsse Sonstige	1.463,08	4.500,00
Erstattungen	6.590,36	3.649,87
Zinsen, sonstiges	0,00	100,00
Erträge gesamt	266.063,47	301.460,15
Aufwendungen allgemein		
Büromaterial und Kopien	174,12	620,97
Porto, Telefon, Internet, Videokonferenzen	291,01	419,02
Anschaffungen	783,98	520,80
Versicherungen	393,50	394,84
Mitgliedsbeiträge	530,00	640,00
Gebühren Gehaltsabrechnung	431,49	583,74
Jahreslizenzen Software	437,85	225,62
Wartung und Installation PCs	419,19	543,32
Kosten Büromiete EineWeltHaus	3.915,00	3.915,00
Mietkosten Vereinsgremien	638,44	287,28
Bewirtung Ehrenamtliche Vereinsgremien	302,68	0,00
Fahrtkostenzuschuss / Dienstreisen	1.086,84	702,44
Fachliteratur	45,32	87,50
Bankgebühren	230,60	232,08
Fortbildung Mitarbeiter/innen	0,00	120,00
Geschenke, Jubiläen, Ehrungen	103,64	87,33
Sonstiges	73,44	84,42
RKU/Fairer Handel Sachkosten (inkl. Anteil Büromiete)	2.641,70	2.079,01
Aufwendungen allgemein gesamt	12.498,80	11.543,37
Aufwendungen Projekte		
Büromaterial und Kopien	377,72	81,66
Porto, Telefon, Internet, Videokonferenzen	404,46	230,96
Homepages	373,46	7.349,90
Fachliteratur	45,33	0,00
Künstlersozialkasse	18,90	65,48
Projekte Kulturreferat	5.986,26	23.532,88
Projekte RKU/Fairer Handel	16.436,31	10.755,93
Projekt RKU Delegationstreise Ashaninka	6.651,41	0,00
Projekte RKU AK Ashaninka Inland	6.553,38	5.352,44
Auslandsprojekte Peru/Ashaninka	11.196,11	5.865,50
Aufwendungen Projekte gesamt	48.043,34	53.234,75

Aufwendungen Personal

Aufwand fest angestelltes Personal inkl. Sozialabgaben	210.851,63	233.670,15
Praktikant*innenvergütung	1.803,40	2.838,36
Berufsgenossenschaft	347,73	528,42
Aufwendungen Personal gesamt	213.002,76	237.036,93
Aufwendungen insgesamt	273.544,90	301.815,05
Ergebnis ideeller Bereich	-7.481,43	-354,90

2. Zweckbetrieb

Erträge

Einnahmen aus Zweckbetrieb für Projekte	415,94	2.121,20
Einnahmen aus Zweckbetrieb für Projekte RKU	1.778,10	1.279,84
Einnahmen aus Zweckbetrieb Regenwaldkalender	3.904,00	0,00
Erträge gesamt	6.098,04	3.401,04

Aufwendungen

Ausgaben aus Zweckbetrieb für Projekte	0,00	0,00
Ausgaben aus Zweckbetrieb für Projekte RKU	0,00	91,64
Ausgaben aus Zweckbetrieb Regenwaldkalender	1.461,17	1.695,42
Aufwendungen gesamt	1.461,17	1.787,06
Ergebnis Zweckbetrieb	4.636,87	1.613,98

3. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Erträge

Einnahmen Geschäftsbetrieb	0,00	0,00
Erträge gesamt	0,00	0,00

Aufwendungen

Ausgaben Geschäftsbetrieb	0,00	0,00
Aufwendungen wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb gesamt	0,00	0,00
Ergebnis wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	0,00	0,00

Ergebnis Nord-Süd-Forum 2022 gesamt	-2.844,56	1.259,08
--	------------------	-----------------

Schlussbilanz 2022

Aktiva	EUR
<hr/>	
I. Anlagevermögen	
Betriebsausstattung	0,00
Genossenschaftsanteile (Bellevue di Monaco)	1.000,00
<hr/>	
II. Umlaufvermögen	
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	97,79
Sonstige Forderungen	1.241,88
Bank Konto 8833100	42.153,93
Bank Konto 8833110, 8833111 (Festgeld)	0,00
Kasse	34,86
<hr/>	
III. Rechnungsabgrenzungsposten (Übernahme von Ausgaben ins Folgejahr)	141,85
<hr/>	
Summe	44.670,31
<hr/>	
Passiva	EUR
<hr/>	
I. Vermögen/Rücklagen	
Vermögen zum 1.1.2022	24.910,33
dazu Ergebnis 2022 (aus GuV)	-2.844,56

ergibt Vermögen zum 31.12.2022	22.065,77
<hr/>	
II. Rückstellungen	471,67
<hr/>	
III. Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.841,52
Verbindlichkeiten Lohnsteuer	1.704,76
Verbindlichkeiten aus Rückzahlung Zuschüsse (BMZ)	0,00
Verbindlichkeiten aus Rückzahlung Zuschüsse (RKU)	1.519,78
Verbindlichkeiten Künstlersozialabgabe	18,90
Verbindlichkeiten Umsatzsteuer	68,43
<hr/>	
IV. Rechnungsabgrenzungsposten	
Verwendung Zuwendung LHM/Kulturreferat im Jahr 2023	12.979,48
<hr/>	
Summe	44.670,31

Organisation

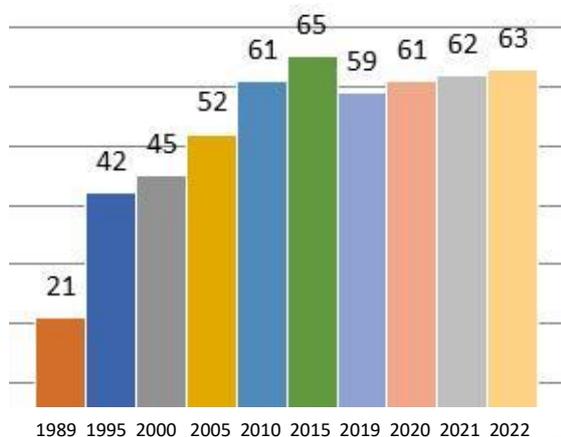
Mitglieder

Die Anzahl der Mitgliedsgruppen ist von 2021 auf 2022 leicht gestiegen: Von 62 auf 63.

Die 63 Mitgliedsgruppen des Nord Süd Forums München e.V. (Stand Juni 2022)

1. *aktion hoffnung, Hilfe für die Mission GmbH – Regionalbüro München
2. *Aktionsgruppe Indianer und Menschenrechte e.V.
3. *Aluna minga
4. *Arbeitskreis Eine Welt der Münchner Grünen
5. *Arbeitskreis Welthandel, attac München
6. *Ärzte der Welt e.V.
7. *Asociacion Cultural Latina Chasqui e.V.
8. *Casa do Brasil e.V.
9. *CHINDAK Gesellschaft zur Unterstützung der Tibetischen Kultur e.V.
10. *Commit to Partnership e.V.
11. *Die Ecuador Connection e.V.
12. *EarthLink e.V.
13. *Eine-Welt-Förderkreis Windach e.V.
14. *EMAS–International e.V.
15. *fairafric GmbH
16. *FAIRKAUF Handelskontor München e.G.
17. *FIAN Deutschland e.V. (Food First Informations- and Actions-Network), Lokalgruppe München
18. *Freunde Madagaskars e.V.
19. *From Street to School und Globales Lernen e.V.
20. *Germanwatch e.V., Regionalgruppe München
21. *Gesellschaft für bedrohte Völker e.V., Regionalgruppe München
22. *Global Marshall Plan Initiative, Lokalgruppe München
23. *Gugma Street Kids e.V.
24. *Hand in Hand für Uganda e.V.
25. *Handicap International e.V.
26. *Help Liberia - Kpon Ma e.V.
27. * Help to Help e.V.
28. *Indienhilfe e.V.
29. *Interkulturelles Forum e.V.
30. *Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit (IFFF) Deutsche Sektion
31. *Kinder Afrikas e.V.
32. *Laden im EineWeltHaus
33. *Long Yang e.V.
34. *Marie-Schlei Verein e.V., Gruppe München
35. *MISEREO in Bayern
36. *missio - Internationales Katholisches Missionswerk Ludwig Missionsverein KdöR
37. *Mongolische Kindergruppe
38. *Multikultitreff München
39. *NagerIT e.V.
40. *Ökumenisches Büro für Frieden und Gerechtigkeit e.V.
41. *Oikocredit Förderkreis Bayern e.V.
42. *Pacta Servanda e.V.
43. *peace brigades international – Deutscher Zweig e.V., Regionalgruppe München
44. *Perugruppe München
45. *Pro Regenwald e.V.
46. *Rainbow over Ghana e.V.
47. *rehab republic e.V.
48. *SchuPa Tansania e.V.
49. *Space2Live e.V.
50. *TERRE DES FEMMES Menschenrechte für die Frau e.V., Städtegruppe München
51. *terre des hommes Deutschland e. V.; Gruppe München
52. *The Light Project e.V.
53. *Themba Labantu – Hoffnung für die Menschen e.V.
54. *Tibet Initiative Deutschland - Regionalgruppe München e.V.
55. *Togo sans frontières (TsF) e.V.
56. *Trägerkreis EineWeltHaus München e.V.
57. *Transparency International Deutschland e.V.
58. *UgandaKids e.V.
59. *Uigurischer Kulturverein Arzu e.V.
60. *Vamos e.V.
61. *ViaNiños e.V.
62. *Women Engage for a Common Future e.V. Deutschland
63. *Xchange Perspectives e.V.

Abbildung 3: Entwicklung Mitgliedsgruppen seit der Gründung (1989)



Vorstand

Bei der ordentlichen Mitgliederversammlung im Mai 2022 stellten sich sechs Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl. Alle Kandidat*innen wurden in den Vorstand gewählt, der geschäftsführende Vorstand bestand damit aus sechs Mitgliedern. Außerdem wurde Renate Hechenberger als kooptiertes Vorstandsmitglied aufgenommen.



Jörg Becher

1. Vorsitzender

Diplom Sozialpädagoge (FH) und EDV-Fachmann
Vorstand in EMAS
j.becher@nordsuedforum.de

Uwe Pohl

stellvertretender Vorsitzender und Kassenwart

Versicherungs-Betriebswirt
Einzelmitglied Nord Süd Forum
u.pohl@nordsuedforum.de

Silvia Reckermann

stellvertretende Vorsitzende

Lehrerin
Mitglied von Terre des Femmes
s.reckermann@nordsuedforum.de

Heinz Schulze

Stellvertretender Vorsitzender

Diplom Sozialpädagoge (FH)
ehem. Entwicklungshelfer
h.schulze@nordsuedforum.de

Siegfried Anton

Diplom Sozialgeograph
Einzelmitglied Nord Süd Forum
s.anton@nordsuedforum.de

Christopher Hak

Mathematiker
Mitglied von Casa do Brasil
c.hak@nordsuedforum.de

Kooptiertes Vorstandsmitglied

Renate Hechenberger

Einzelmitglied Nord Süd Forum

Vorstand h.c. / Vorstand ehrenhalber

Brigitte Lux

Einzelmitglied Nord Süd Forum

Geschäftsstelle

Geschäftsführender Referent

Kai Schäfer
Diplomgeograph, Betriebswirt (IWW)
k.schaefer@nordsuedforum.de

Referent „Fairer Handel, solidarische Ökonomie, nachhaltiges Wirtschaften“

Raphael Thalhammer
Interkulturelle Europa- und Amerikastudien (B.A.), Kath. Theologie
r.thalhammer@nordsuedforum.de

Stellvertretende Geschäftsführerin

Eli Melcher
Magistra Internationale Entwicklung
e.melcher@nordsuedforum.de

Buchhaltung

Helge Latzina
Buchhalter
h.latzina@nordsuedforum.de

Praktikant*innen in der Geschäftsstelle

Nora Holz
(April bis Juli 2022)

Ehrenamtliche Unterstützung der Geschäftsstelle bzw. auf Honorarbasis

Thomas Bruckmaier
Homepagebetreuung

Gabriele Braun
Grafikdesign Flyer und Broschüren

Termine der Vereinsgremien 2022

17.01.2022	Vorstandssitzung digital	08./09.07.2022	Vorstands-Klausur
31.01.2022	Plenum digital	25.07.2021	Plenum
14.02.2022	Vorstandssitzung digital	12.09.2022	Vorstandssitzung
14.03.2022	Vorstandssitzung	27.09.2022	Plenum
28.03.2022	Plenum	10.10.2022	Vorstandssitzung digital
04.04.2022	Vorstandssitzung	14.11.2022	Vorstandssitzung
16.05.2022	Vorstandssitzung	28.11.2022	Plenum
30.05.2022	Mitgliederversammlung	12.12.2022	Vorstandssitzung
20.06.2022	Vorstandssitzung		
11.07.2022	Vorstandssitzung		

Eine Unvergessliche Zeit

Mein Praktikum beim Nord Süd Forum lässt sich für mich mit vielen Worten beschreiben: ereignisreich, bereichernd, vielseitig, herausfordernd, informativ, spannend, Spaßig, lustig... aber es war vor allem unvergesslich. Mir sind das NoSfo und das EineWeltHaus mit all ihren vielen großartigen Menschen wirklich ans Herz gewachsen.

Als Praktikantin beim Nord Süd Forum habe ich aber nicht nur wahnsinnig viele tolle Menschen kennengelernt, sondern auch Erfahrungen gesammelt, Fähigkeiten ausgebaut, Neues gelernt und Einblicke in die Zivilgesellschaft und EineWelt-Szene erhalten. Ich konnte selbst entscheiden, welche Arbeitsbereiche für mich persönlich interessant und relevant sind und hier auch sehr selbstständig und frei arbeiten. Gleichzeitig habe ich mich immer gut aufgehoben gefühlt, konnte jederzeit Fragen stellen und immer Unterstützung bekommen. Das offene, freundliche Lern- und Arbeitsumfeld und das Zusammenarbeiten auf Augenhöhe waren für mich Hauptgründe, warum mir die Arbeit in der Geschäftsstelle so viel Freude bereitet hat.

Da die Arbeit beim Nord Süd Forum so vielseitig (und umfangreich) ist, gab es eine breite Auswahl an Bereichen, in denen ich mich vertiefen konnte. Ich fand so viel interessant, da konnte ich in den 4 Monaten gar nicht alles unterbringen, was ich mir ursprünglich vorgestellt hatte, aber das ist glaube ich auch ein unmögliches Unterfangen. Es war großartig, dass ich über mein Praktikum so viele (Arbeits-) Bereiche entdecken und Kontakte für die Zukunft knüpfen konnte. Daher würde ich mich wirklich freuen euch in der Zukunft nochmal bei einem Projekt zu unterstützen oder zu einem Thema zusammenzuarbeiten. 😊

Durch die Teilnahme an Vorträgen, Diskussionsrunden und Treffen hatte ich auch die Gelegenheit viel Neues von Expert*innen der Umwelt-, Nachhaltigkeits- und Fair-Fashion-Szene zu lernen. Hierzu gehörten mitunter ein Stadtratshearing der Stadt München, ein Stadtrundgang („Orte des Wandels“), sowie Berichte und Vorträge; von Journalist*innen aus Deutschland und Österreich, von Arbeiterinnen und Gewerkschaftlern (aus Bangladesch, Indien und Vietnam), Berichte aus Peru zu den Umweltauswirkungen durch den Kupfer- und Bergbau, Filmbeiträge und Interviews, u.v.m. Viele Workshops, Aktionswochen und Projekte waren auch eine schöne Art sich aktiv weiterzubilden im Bereich BNE, Globales Lernen, ... Auch der direkte Einblick in die zivilgesellschaftliche Arbeit mit den vielen Gruppen und Akteuren war für mich spannend und interessant. Das Engagement, die Motivation, die (kleinen und großen) Erfolge aber auch Frust und Enttäuschungen sind alles Teil der Eine-Welt-Arbeit. Mich hat es auf jeden Fall motiviert hier in Zukunft zu arbeiten und engagiert zu bleiben (– für eine solidarische Welt).

Um es kurz zu fassen, war mein Praktikum beim Nord Süd Forum München e.V. eine sehr bereichernde Zeit. Sowohl auf menschlicher, intellektueller als auch beruflicher Ebene. Ich habe fantastische Menschen kennengelernt, mit Ihnen zu vielen Themen zusammengearbeitet, selbst Projekte konzipiert und geleitet, sehr viele Fähigkeiten ausgebaut und direkte Einblicke in die Arbeit von Zivilgesellschaft und Politik auf kommunaler Ebene erhalten. Es war zudem berührend zu erleben, wie intensiv, engagiert und mit welcher Überzeugung so viele Menschen (ehren- und hauptamtlich) an Herzensprojekten arbeiten.

Vielen Dank an euch alle – Eli, Kai, Raphael, Johanna, die ganze Kochgruppe, Vorstand, Arbeitskreise, Mitgliedsgruppen ... – ihr habt mich so herzlich aufgenommen und meine Praktikumszeit wirklich bereichert. Ich nehme aus meiner Praktikumszeit viele Erfahrungen, neu entdeckte Talente, Wissen, Kontakte, schöne Erinnerungen(und Fotos!) mit. Lasst es

euch gut gehen, bleibt so engagiert, fröhlich und motiviert, denn jede Praktikantin und jeder Praktikant weiß es wirklich zu schätzen und nimmt die wundervollen Erfahrungen auf ihren/seinen Weg mit. Ganz sicher bis aufs Nächste ☺

Nora



Impressum

Nord Süd Forum München e.V.
im EineWeltHaus
Schwanthalerstr. 80 Rgb.
80336 München

Tel. +49 - (0)89 - 85 63 75 23
info@nordsuedforum.de

www.nordsuedforum.de

Der Jahresbericht kann auf der Homepage des Nord Süd Forum München e.V. auch im PDF-Format heruntergeladen werden.

(Mai 2023)